

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 1

**TOP 1. Bürgerfrageviertelstunde**

Ein Bürger aus Kalkofen sprach der Gemeindeverwaltung zunächst ein Lob für die Reparatur der Sitzbank und die damit einhergehende Beseitigung der Gefahrenquelle auf dem Spielplatz in Kalkofen aus. Er findet die Idee gut, dass der Spielplatz überplant werden soll. Dieser benötigt eine Aufwertung, insbesondere sollte der Eingangsbereich verbessert werden. Zudem wird die Frage gestellt, ob es hierfür eine Bürgerbeteiligung geben wird und sichert zu, dass es bei diesem Vorhaben auch Unterstützung aus dem Ortsteil geben könnte. BM Zindeler lobte das Angebot der Bürgerschaft und beschrieb daraufhin den Ablauf bzw. die Beteiligung in vergleichbaren Verfahren.  
-/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 2

**TOP 2. Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.05.2021**

Das Protokoll geht in Umlauf. Einwendungen werden nicht erhoben. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 3

**TOP 3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.05.2021**

## **Personalangelegenheiten:**

Der Gemeinderat wird über die Einstellung einer Erzieherin im Kindergarten in Kenntnis gesetzt. Sie beginnt am 01.06.2021.

## **Grundstücksangelegenheiten:**

Einem Grunderwerb auf Gemarkung Selgetsweiler wurde zugestimmt. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 4

## **TOP 4. Baugesuche**

**4.1. Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren (§ 52 LBO): Erstellung eines Güllebehälters mit ca. 110 m<sup>3</sup> NI mit Lektasche Abdichtung zur Separierung des Flüssigmistes, Flst.Nr. 162/1, Gemarkung Kalkofen, Weiherhöfe 2**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 55

BM Zindeler erläutert das Bauvorhaben anhand der Vorlage. Er erteilt einem Gemeinderat das Wort zur Schilderung der Lage, denn hier fand ein Gespräch vor Ort statt. Dieser teilt mit, dass der Lageplan nicht ganz korrekt sei. Dies sei nicht das Verschulden des Bauherrn. Es wurde zugesichert, dass aufgrund der beengten Situation ein Befüllen am bisherigen Standort durchgeführt werde. Die öffentliche Straße soll dadurch nicht beeinträchtigt werden. Ein anderer Standort komme wegen den bestehenden Bauwerken nicht in Frage. Lärm entsteht in diesem Zusammenhang nur bei der Befüllung.

Auf Nachfrage teilt BM Zindeler mit, dass die Wasserleitung nicht überbaut wird und in diesem Bereich tatsächlich immer wieder Rohrbrüche auftreten. Die Leitung wird ausgehend vom Baugebiet „Röschberg II“ immer wieder, teils auch in größeren Abschnitten, erneuert.

Auf eine weitere Frage begegnet BM Zindeler damit, dass dort drei Gebäude noch nicht an die zentrale Abwasserbeseitigung angeschlossen sind. Der Anschluss, wenn eine solche Lösung realisiert wird, müsste sehr wahrscheinlich über den Röschberg erfolgen.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem Bauvorhaben das grundsätzliche Einvernehmen zu erteilen. Darüber hinaus wird die dringende Empfehlung zur Suche eines alternativen Standorts mit größerem Abstand zur öffentlichen Verkehrsfläche vermerkt und darauf hingewiesen, dass der Lageplan noch immer nicht mit der tatsächlichen Bebauung übereinstimmt.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Ja-Stimmen: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 4

## **TOP 4. Baugesuche**

**4.2. Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren (§ 52 LBO): Nutzungsänderung: Eröffnung im EG (nur 1 Behandlungsraum) einer allgemeinmedizinischen Bestellpraxis (keine Laufkundschaft) mit Schwerpunkt Chirotherapie, Flst.Nr. 216, Gemarkung Kalkofen, Bergäcker 18**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 56.

BM Zindeler erläutert das Vorhaben anhand der Vorlage.

Von einem Gemeinderat wird bemerkt, dass zwei Stellplätze für die Wohneinheiten vorhanden sind. Besucher müssten sehr wahrscheinlich auf Straße parken und dies könnte z.B. im Bereich Winterdienst zu Problemen führen. BM Zindeler teilt dazu mit, dass die Vorgaben des Bebauungsplanes erfüllt sind und somit nichts gegen das Vorhaben spricht. Eine erhöhte Belastung durch Patienten sieht er nicht, da diese zu vereinbarten Terminen kommen.

### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Nutzungsänderung zu erteilen.

### Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 4

**TOP 4. Baugesuche**

**4.3. Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren (§ 52 LBO): Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Flst.Nr. 52/16, Gemarkung Liggersdorf, Oberösch 8**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 57.

BM Zindeler stellt das Bauvorhaben anhand der Vorlage vor und teilt auf Nachfrage mit, dass die Zufahrt über Flst.Nr. 438, Gemarkung Liggersdorf möglich sei.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen für den Neubau des Einfamilienhauses mit Doppelgarage zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 5

**TOP 5. Korbinian-Brodmann-Museum**

**5.1. Vorstellung der möglichen ehrenamtlichen Museumsleitung**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 58.

BM Zindeler sprach Herrn Jochen Goldt nochmal ein großes Dankeschön für sein Engagement als Museumsleiter aus und begrüßte daraufhin Dr. Aram Bani aus Singen.

Herr Dr. Bani stellte sich dem Gremium vor und beschrieb seinen Werdegang. Von der Forschung Brodmanns ist er noch immer beeindruckt, da sie auch heute noch von großer Bedeutung ist. Er zieht in seinem Vortrag den Vergleich zu den Leistungen von Albert Einstein. Von diesem Ehrenamt hat er über die Zeitung erfahren und möchte dieses beleben und neue Ideen einbringen. Solch ein Vermächtnis müsse der Menschheit erhalten bleiben und zugänglich gemacht werden.

Aus dem Gremium kamen keine weiteren Fragen. BM Zindeler bedankt sich bei Herrn Dr. Bani für seine interessante Vorstellung und wird nun die weitem Schritte mit dem Gemeinderat und Herrn Goldt besprechen. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 6

**TOP 6. Abrundungssatzung „Oberesch“, OT Liggersdorf  
6.1. Beratung und Beschlussfassung über den städtebaulichen Entwurf**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 59.

BM Zindeler begrüßt Herrn Hornstein vom gleichnamigen Planungsbüro. Dieser stellt den Entwurf anhand einer Power Point Präsentation (Bestandteil des Protokolls) vor.

Herr Hornstein macht nochmal deutlich, dass nicht zu viele Festsetzungen gemacht werden sollten.

Ein Gemeinderat stellt die Frage, ob Kosten auf den Eigentümer zukommen. BM Zindeler erläutert, dass wenn durch eine Überplanung überwiegend Vorteile auf der privaten Seite entstehen, eine Regelung gefunden werden muss. Die Absprache mit den Grundstückseigentümern ist bereits erfolgt. Erschließungsbeiträge basieren auf rechtlichen Grundlagen.

Ein Gemeinderat merkt an, dass die Wegfläche zur künftigen Erschließung in zweiter Reihe gekauft werden sollte. BM Zindeler wird dies als Klärungsauftrag mitnehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem städtebaulichen Entwurf zur Abrundungssatzung „Oberesch“, OT Liggersdorf, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 7

**TOP 7. Bebauungsplan „Guggenbühl“, OT Deutwang  
7.1. Ergebnis der schalltechnischen Untersuchung (Lärmgutachten)**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 60.

BM Zindeler erläutert den bisherigen Stand zum Bebauungsplanverfahren und stellt die Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchung vor. Es gibt Grenzwertüberschreitungen beim Regelbetrieb in der Strohalle zur lautesten Nachtstunde, die zu Änderungen am Planentwurf führen. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 7

**TOP 7. Bebauungsplan „Guggenbühl“, OT Deutwang**  
**7.2. Beratung und Beschlussfassung zum Planentwurf „Guggenbühl“, OT Deutwang**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 60.

Herr Hornstein stellt anhand einer Power Point Präsentation (Bestandteil des Protokolls) den Bebauungsplan „Guggenbühl“, OT Deutwang vor.

Er berichtet zunächst, dass der notwendige Lärmschutz hier zu veränderten Festsetzungen bei den beiden westlichen Bauflächen führt. Dies betrifft überwiegend Wohn-, Schlaf- und Aufenthaltsräume.

Von einem Gemeinderat wird die Frage gestellt, ob Bäume im öffentlichen Grünstreifen sinnvoller wären. Herrn Hornstein entgegnet, dass zur Eindämmung einer möglichen Geruchsbelästigung eine Hecke effektiver sei. Diese kann jedoch sehr gut mit Bäumen kombiniert werden, denn eine Lärmquelle, die nicht sichtbar ist, stört weniger. Auch teilt er mit, dass private Grünflächen im Grunde nicht bebaubar sein sollen, maximal mit einem Gartenhäuschen.

Ein Gemeinderat äußert den Vorschlag, den Wendepunkt ans Ende der Bebauung, zum öffentlichen Grünstreifen zu verlegen. Dies trifft auf allgemeine Zustimmung und bietet die Möglichkeit dort einen attraktiven Platz zu gestalten.

Es folgt die Verwunderung eines Ratsmitglieds darüber, dass das Baufenster so weit im Norden eingezeichnet ist. Herr Hornstein begründet dies mit der Beschattung, denn damit bleibt möglichst viel südliche Freifläche. Zudem ist eine Versickerung zuverlässiger zu realisieren.

Auf diesen Hinweis trifft ein Gemeinderat die Aussage, dass das Regenwasser nicht in den Kanal geleitet werden soll. Dies soll über die ortsnahe Versickerung und private Zisternen gelöst werden. Ein weiteres Ratsmitglied teilt mit, dass in diesem Fall kein Gewässer in der Nähe ist.

Zur Erdgeschossfußbodenhöhe teilt Herr Hornstein mit, dass das nordöstliche Gebäude einiges höher liegen wird, aber dies sollte in diesem Fall nicht stören. Zur Ermittlung werde ein Schnittpunkt im Erdgeschoss-Grundriss herangezogen, um ein gleichmäßiges Bild zu erhalten.

Von einem Gemeinderat wird die Frage gestellt, ob die Erschließung der Grünfläche durch das Wohngebiet zu Problemen führen kann. BM Zindeler entgegnet, dass die Zufahrt zur Wiese gebraucht werde, um diese nicht zu einer Insel verkommen zu lassen. Traktoren sind im Ortsteil Deutwang ebenfalls nicht unüblich.

Ein Ratsmitglied empfindet drei Wohneinheiten plus eine Erweiterung auf Antrag als zu viel. Hier würde sich die Problematik der Stellplätze ergeben, wobei die Schaffung von so viel Wohnraum positiv wäre. Letztlich sollten zwei Wohneinheiten plus die Antragsmöglichkeit ausreichend sein.

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 7

**TOP 7. Bebauungsplan „Guggenbühl“, OT Deutwang**  
**7.2. Beratung und Beschlussfassung zum Planentwurf „Guggenbühl“, OT Deutwang**

BM Zindeler beschließt die Diskussion und fasst die definierten Änderungen zusammen:

- Der öffentliche Grünstreifen soll mit einer Hecke und sechs Bäumen bepflanzt werden
- Auf den Bauflächen sollen Zisternen mit mindestens fünf Kubikmetern vorgesehen werden
- Festlegung auf zwei Wohneinheiten, sofern städtebaulich vertretbar sind Ausnahmen möglich
- Kennzeichnung der Bodenkollektoren
- Herausnahme des privaten Grundstücks an der Schernegger Straße aus dem Geltungsbereich
- Die Firstrichtung bleibt frei wählbar, denn die Auflagen wegen Lärmschutz sind ausreichend
- Eine Wendefläche wird am Ende der Erschließungsstraße vorgesehen
- Die Grundflächenzahl wird auf 0,3 statt 0,4 festgelegt
- Nicht überbaubare private Grünstreifen sollen in den Textteil aufgenommen werden

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zum Bebauungsplanentwurf „Guggenbühl“, OT Deutwang, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 7

**TOP 7. Bebauungsplan „Guggenbühl“, OT Deutwang  
7.3. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan „Guggenbühl“, OT Deutwang**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 60.

BM Zindeler leitet nach einer ausführlichen Diskussion in TOP 7.2 umgehend zur Beschlussfassung über.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das Einvernehmen zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.2 BauGB und die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan „Guggenbühl“, OT Deutwang, zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 8

**TOP 8. Bebauungsplan „Gründen II“, OT Liggersdorf  
8.1. Beratung und Beschlussfassung über den städtebaulichen Entwurf**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Sitzungsvorlage Nr. 61.

Herr Hornstein erläutert anhand einer Power Präsentation (Bestandteil des Protokolls) den Bebauungsplan.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem städtebaulichen Entwurf zum Bebauungsplan „Gründen II“, OT Liggersdorf, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Ja-Stimmen: 13

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0 -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 9

**TOP 9. Beratung zur Neugestaltung vom Spielplatz „Kratellen“, OT Kalkofen**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 62.

BM Zindler teilt dem Gremium mit, dass der zentrale Spielplatz „Sommerhalde“, OT Mindersdorf derzeit neu geplant wird. Hierzu befinden sich Unterlagen bei den Gemeinderäten aus dem Ortsteil, die etliche Gespräche führen und Vorschläge sammeln. Der Spielplatz „Sentenharter Straße“, OT Selgetsweiler steht kurz vor der Fertigstellung.

Gemäß dem Beschluss aus dem Jahr 2018 soll auch der Spielplatz in Kalkofen erneuert werden und dieser macht derzeit wahrlich kein gutes Bild. BM Zindler schlägt vor, dass hier nun ebenfalls Angebote für Spielgeräte bzw. Gestaltungsvorschläge eingeholt werden sollen.

Das Gremium befürwortet diesen Vorschlag.-/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 10

**TOP 10. Beratung zu Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünften; hier: Musikhaus**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 63.

BM Zindeler erläutert dem Gemeinderat diverse Möglichkeiten zur Flüchtlings- und Obdachlosenunterbringung:

## 1. Musikhaus:

Wasser- und Abwasseranschluss sind nicht nutzbar. Die Umnutzung würde mit dem WIR! – Konzept kollidieren. Die Investition würde nur eine temporäre Unterbringung von 3-4 Personen ermöglichen.

## 2. Alte Schule:

Die Umnutzung würde mit dem WIR! – Konzept kollidieren. Die Investition würde nur eine temporäre Unterbringung von 3-4 Personen ermöglichen.

## 3. Container:

Günstige Anschaffung plus Transport- und Abbaukosten. Eine Baugenehmigung ist erforderlich. Die Optik kann nachträglich verbessert werden. Könnte nach Nutzungsende verkauft bzw. einer anderen Nutzung zugeführt werden. Die Personenzahl wäre abhängig von der Beschaffung unbegrenzt. Ein Standort müsste noch gefunden werden.

## 4. Mobilheime:

Höhere Anschaffung im Vergleich zum Container plus Transport. Eine Baugenehmigung ist erforderlich. Die Optik ist sehr gut. Könnte nach Nutzungsende verkauft werden. Die Personenzahl wäre abhängig von der Beschaffung unbegrenzt. Ein Standort müsste noch gefunden werden.

## 5. Kauf oder Miete:

Abhängigkeit vom Markt, aktuell sind keine Angebote vorhanden.

Kämmerer Ossola hat die Containeranlage in Konstanz besichtigt und berichtet, dass diese in einem recht guten Zustand ist. Die gesamte Anlage wäre für die Gemeinde Hohenfels zu groß, aber es besteht die Möglichkeit einzelne Container zu erwerben. Er teilt weiter mit, dass die Zusage in den nächsten 3 Wochen abgegeben werden müsste, da auch andere Gemeinden Interesse hätten. Der Abbau sowie der Transport müssten bezahlt werden. Die Container sind günstig im Ankauf.

BM Zindeler schlägt vor, die Beschaffung von Container zu priorisieren. Bei der Beschaffung von 6 Wohncontainern könnten ca. 12 Personen untergebracht werden und die Gemeindequote wäre somit erfüllt. Ein paar Container für Technik (Sanitär, Heizung usw.) würden noch dazukommen.

Ein Gemeinderat trägt die Meinung mit, dass diese Container auf jeden Fall besser und qualitativ hochwertiger seien als die Mobilheime. Auch ein weiteres Ratsmitglied spricht sich aus, die Container zu beschaffen.

Auf Nachfrage von BM Zindeler wird die Containerlösung mehrheitlich priorisiert. -/-



# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 11

**TOP 11. Beratung zum „sicheren“ Schulweg, OT Liggersdorf**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 64.

BM Zindeler teilt dem Gemeinderat mit, dass in der Vergangenheit schon mehrere Anläufe zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Ortsteil Liggersdorf unternommen wurden. Diese verliefen bisher, insbesondere beim Thema „Zebrastreifen“ bzw. „Tempo-30-Zone“ ohne nennenswerten Erfolg, da die Gemeinde Hohenfels bei Kreis- und Landesstraßen nicht Straßenbaulastträger ist.

BM Zindeler begrüßt an dieser Stelle Herrn Nöth. Dieser hat sich der Problematik erneut angenommen und nach Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung ein paar Gefahrenbereiche herausgearbeitet, um die Tragweite aufzuzeigen. Er stellt sein Ergebnis anhand einer Power Point Präsentation (Bestandteil des Protokolls) vor.

Im Anschluss teilt BM Zindeler mit, dass die Gemeinde ein eigenes Geschwindigkeitsdisplay angeschafft hat. Zur Verbesserung der Situation vor Kindergarten und Grundschule wurden ebenfalls Maßnahmen ergriffen, wie z.B. keine Einfahrt in den Kindergartenbereich, kein Rückwärtsfahren, niedrige Randsteine usw.

Er betont nochmals die Problematik der Eigentumsfrage der Verkehrsflächen und bedankt sich bei Herrn Nöth für die sehr gut ausgearbeitete Präsentation und hofft, dass durch Hartnäckigkeit und ein anerkanntes Fachbüro, doch noch etwas mehr Bewegung entstehen kann. Ihn würde ein Erfahrungsbericht interessieren, welche Erfolge das Büro erzielen konnte.

Ein Gemeinderat lobt die Ausführungen. Herr Nöth hat viele Gefahrenschwerpunkte aufgezeigt und dieser Ansatz könnte auch auf die anderen Ortsteile übertragen werden. Daraufhin teilt ein weiteres Ratsmitglied mit, dass schon jahrelang eine Tempo-30-Zone beantragt und die Gesetzeslage vorgetragen wurde. Dies habe er bei Verkehrsschauen hautnah miterlebt. Man sollte mehr Druck bei der Straßenverkehrsbehörde aufbauen und vertritt die Meinung, dass ein Workshop etwas bewegen könnte. Man müsse bei den Bautätigkeiten der Gemeinde bedenken, dass immer mehr Familien mit Kindern ankommen. BM Zindeler entgegnet dazu, dass die weitere Bebauung am Röschberg eine Verbesserung im Fußverkehr mit sich bringen kann. Dies benötigt aber noch einige Zeit und daher muss dieser neue Ansatz auf jeden Fall in den Beratungen aufgegriffen werden.

Sollte dies keine Früchte tragen, müsste eine Verkehrsschau beantragt und die Presse eingeladen werden, wird von einem Gemeinderatsmitglied geäußert.

Herr Nöth bedankt sich zum Abschluss und ist gerne bereit die Verbindung zu den Experten herzustellen.

BM Zindeler bedankt sich für seine Arbeit und ist ganz gespannt auf den Erfahrungs- bzw. Erfolgsbericht bezüglich der Behördenworkshops. -/-



# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 12

**TOP 12. Information zur Anfrage bzgl. einer Filiale der Deutsche Post AG**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 65.

BM Zindler teilt dem Gremium mit, dass seit ein paar Jahren keine Postfiliale mehr betrieben wurde und dies ist ein großer Einschnitt in die Lebensqualität vor Ort. Alle Gespräche der Gemeindeverwaltung und die damalige Akquise sind im Sande verlaufen.

Da die Einwohnerzahlen der Gemeinde Hohenfels nun stabil über 2.000 liegen, wird die Deutsche Post AG seitens der Gemeinde auf die Erfüllung des Versorgungsauftrages hingewiesen. Eine Antwort ist noch nicht erfolgt. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 13

**TOP 13. Anträge aus dem Gemeinderat**

## **13.1. Spielplatz Selgetsweiler**

Ein Gemeinderat bemängelt, dass die Fläche noch nicht vollkommen eingeebnet und eingesät ist. BM Zindeler nimmt den Hinweis auf und wird weitere Schritte veranlassen.

## **13.2. Hohenfelshalle**

Da die Inzidenz im Landkreis Konstanz wieder auf mehr Veranstaltungen in der Halle hindeutet, möchte ein Ratsmitglied die Sanitäranlagen erneuern, bevor der Betrieb wieder losgeht. BM Zindeler teilt dazu mit, dass hierfür bereits Mittel im Haushaltsplan enthalten sind. -/-

# Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **09. Juni 2021**

**Tagesordnungspunkt**

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

7 / 14

**TOP 14. Bekanntgaben des Bürgermeisters**

BM Zindeler erläutert mit Hilfe einer Power Point Präsentation (Bestandteil des Protokolls) die Bekanntgaben.

## Zu 32: Haushaltsverfügung

BM Zindeler gibt die Haushaltsverfügung bekannt und teilt mit, dass das Landratsamt Konstanz den Haushaltsplan 2021 als sehr positiv beurteilt habe.

gez. Bürgermeister:

gez. Gemeinderat:

gez. Schriftführerin: